

Briefgruppe, die das kulturelle Leben unter Abt Konrad widerspiegelt, ist aus den oben ²⁸⁾ genannten Gründen ebenfalls nicht herangezogen worden.

1) Abt Konrads I. Regierungsbeginn und seine Haltung in dem Streit zwischen Erzbischof Konrad I. von Salzburg und Bischof Heinrich I. von Freising (1127 — 1129)

Konrad übernahm als Nachfolger des Abtes Aribos die Leitung Tegernsees zu einem Zeitpunkt, der erst kürzlich von A c h t ²⁹⁾ gesichert werden konnte. Er wies nach, daß der unter Abt Konrad in den Tegernseer Traditionen als Vogt genannte Graf Otto von Wolfratshausen mit dem 1127 Mai 28 verstorbenen Grafen Otto IV. ³⁰⁾ gleichgesetzt werden muß. Daraus ergibt sich für Abt Aribos, dessen Todestag mit dem 21. Dezember ³¹⁾ festliegt, als spätestes Todesdatum 1126 Dezember 21 und für die Wahl Konrads als spätester Zeitraum die Monate von 1126 Dezember 21 bis 1127 Mai 28 ³²⁾. Auf Grund dieser Feststellungen hat A c h t den Regierungsbeginn Konrads auf 1126 festgelegt. Eine Bestätigung dieser Angabe bieten die in dem vorliegenden Kapitel benutzten Briefe, die in die Jahre 1126—1129 eingeordnet werden müssen.

Über die Herkunft Konrads sagen die Quellen nichts aus. Daß er, wie seine beiden Vorgänger Udalschalk (1092—1113) ³³⁾ und Aribos (1113—1126) oder wie sein Nachfolger Rupert (1155—1186) der Familie der Grafen von Neuburg bzw. von Neuburg-Falkenstein ³⁴⁾ angehört hat, ist wenig wahrscheinlich, da die Tegernseer erzählenden Quellen ³⁵⁾ dann zweifellos auch Konrad als Mitglied dieser Familie bezeichnet hätten.

Unmittelbar nach seinem Amtsantritt sah Konrad sein Kloster in den Streit um Bischof Heinrich I. von Freising verwickelt. Erzbischof Konrad I. von Salzburg (1106—1147) war bemüht, den im Jahre 1098 auf unkanonische und vielleicht sogar simonistische Weise erhobenen Freisinger Bischof zu beseitigen, indem er dem Freisinger Kapitel die Vertreibung Heinrichs befahl. Dem Tegernseer Abt erteilte er in diesem

²⁸⁾ S. oben S. 35.

²⁹⁾ A. a. O. S. 28 *.

³⁰⁾ S. O. D u n g e r n, Genealog. Handb. z. bairisch-österreich. Gesch., 1. Lief. (1931) 21 Nr. 31 u. Taf. I.

³¹⁾ S. A c h t a. a. O. S. 40*.

³²⁾ Vgl. auch O e f e l e a. a. O. S. 118 Anm. 1.

³³⁾ S. A c h t a. a. O. S. 40 *, auch für die Daten Aribos.

³⁴⁾ S. unten diese Stud. IV, 2 Kap. 8 u. dort die Stammtafel.

³⁵⁾ Chron. mon. Teg. und Historia S. Quirini, s. unten diese Stud. a. a. O.